

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 148.

Montag, den 30. Juni 1884.

(2544-1) Kundmachung. Nr. 2715. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Besuche der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Nikolai (Martinerh) gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen...

Lager der besten Mineralwässer Apotheke Piccoli „zum Engel“ 12-4 in Laibach, Wienerstrasse.

Krainische Baugesellschaft. Zufolge Beschlusses der Generalversammlung wird der am 1. Juli 1884 fällige Actiencoupon von diesem Tage an mit ö. W. f. 4 bei der Casse der Gesellschaft eingelöst werden. Laibach, den 28. Juni 1884. Der Verwaltungsrath.

(2543-1) Kundmachung. Nr. 1886. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Besuche der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Gurkfeld in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 S. W. Bl., die Localerhebungen auf den 16. Juli 1884...

(2513-2) Nr. 2727. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Lorenz Krasovic von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Kaspar Krasovic von Oberlaibach gehörigen Realität Einlage Nr. 70 ad Neuoberlaibach, im Schätzwerte pr. 1240 fl., mit drei Terminen auf den 25. Juli, 26. August und 26. September 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1884.

(2246-2) Nr. 1186. Befanntmachung. Dem Jakob Sklemba, der Ursula und Helena Novak von Famle und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthalt wurde Franz Novak von Britof zum Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 15. März 1884, Z. 861, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Mai 1884.

amhart eingebracht, worüber die Tag-sagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 11. Juli 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Striber von Straža als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten Mai 1884.

(2526-1) Nr. 3588. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Juzna (als Vormund der mj. Franz Juzna'schen Erben von Laas) die executive Versteigerung der dem Bartholmā Blazic von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 1. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Mai 1884.

(2527-1) Nr. 3993. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Balar von Rudofovo gehörigen, gerichtlich auf 117 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 335/327 ad Grundbuch Radlitzel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 1. Oktober 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Mai 1884.

(2533-1) Nr. 3911. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des k. k. Avarers) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Stupar von Dösel Hs.-Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 1174 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 398, Einl.-Nr. 451 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 4. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1884.

(2330-3) Nr. 11296. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Franz Dreßel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1883, Z. 6052, auf den 1. Dezember 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 150 fl. 81 kr. f. A. auf den 10. Juli 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten Dezember 1883.

(2512-2) Nr. 3404. Erinnerung an Maria Turšic von Ravno, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Turšic von Ravno, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Turšic von Ardru bei Arch die Klage pcto. Eröffnung der Realität Berg-Nr. 423 ad Herrschaft Thurn...

Auflage 315,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in dreizehn fremden Sprachen.

Die Modenwelt, illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25. Jährlich erscheint 24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthalten gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leib- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Essignen etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 35. (4105) 20—20

Jeden üblen Geruch aus dem Munde tilgt die **Eucalyptus-Mundessenz** von M. Dr. C. M. Faber zu Wien augenblicklich und nachhaltig, gleichgiltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzig existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhaled werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätig. Directe Bestellungen effectuirt prompt **das eigene Versandt-Depôt in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.**

Bekanntmachung. Das k. k. Landesgericht Laibach hat für den auf der Herrschaft Moritz theilhaftig gewesenen, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Giovanni Demattei zur Empfangnahme des von Frau Beatriz Baronin Gager erwirkten Pfandrechtslöschungsbefehdes ddo. 8. März 1884, Zahl 1302, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt. Laibach am 21. Juni 1884.

Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Jakob Namre von Altenmarkt gehörigen, gerichtl. auf 1990 fl. geschätzten Realität (Urb.-Nr. 41 der Catastralgemeinde Altenmarkt) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 26. September 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 18. Mai 1884.

Um mit 50 Creditactien zu speculieren genügen fl. 2,50, und kann man 4- bis 600 und auch mehr verdienen. Informationen auf Anfragen stehen in discreter Weise franco zu Diensten. **Bankhaus Herm. Knöpfmacker** (2541) 10-1 **Firmabestand seit 1869. WIEN, Stadt, Wallnerstrasse 11.**

Zeugniss. Die Unterzeichneten erklären hiermit, auf Grund einer von ihnen vorgenommenen genauen Untersuchung, dass das aus der französischen Cigarettenpapier-Fabrik der Herren **Cawley & Henry** in Paris stammende Cigarettenpapier „**LE HOUBLON**“ von ausgezeichneter Qualität, vollkommen frei von fremden Bestandtheilen, insbesondere auch frei von irgend welchen der Gesundheit schädlichen Stoffen, von ihnen befunden wurde. **Wien, den 24. Mai 1884.** **gez.: Dr. J. Pohl,** ord. öff. Professor der chemischen Technologie an der k. k. Technischen Hochschule. **gez.: Dr. E. Ludwig,** k. k. o. Professor der medicinischen Chemie an der Wiener Universität. **gez.: Dr. E. Lippmann,** a. o. Professor der Chemie an der Wiener Universität. (Die Richtigkeit obiger Unterschriften wurde bestätigt durch **Dr. J. Komann**, k. k. Notar in Wien. Obiges Zeugnis ist gefertigt und gezeichnet vom k. k. Ministerium des Aeusseren und von der französisch. Gesandtschaft zu Wien am 28. Mai 1884.)

Einleitung zur Todeserklärung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: **Thomas Forte** aus Kotredj, Gerichtsbezirk Pittai, welcher im Jahre 1813 als Soldat in den Krieg gegen Frankreich zog, ist seit dieser Zeit verschollen. Da hiergerichts das Gesuch um Einleitung der Todeserklärung des **Thomas Forte** vorliegt, so ergeht hiemit die öffentliche Aufforderung, dem Gerichte oder dem unter einem bestellten Curator **Dr. Franz Munda**, Advocaten in Laibach, Nachrichten über den Abwesenden zu geben. Zugleich wird angekündigt, dass die Entscheidung über das Gesuch um Todeserklärung nach Ablauf eines Jahres erfolgen werde. Laibach am 21. Juni 1884.

Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des **Mathias Laurit** von Neudorf die executive Versteigerung der dem **Johann Pitti** von Neudorf gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 59 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 1. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Mai 1884.

Executive Realitätenversteigerung. Ueber Ansuchen des **Jacob Feglit** von Laibach (durch **Dr. Mosche**) wird die executive Versteigerung der dem **Johann Drajem** von Kallas gehörigen, gerichtl. auf 972 fl. 50 kr. geschätzten Realität (Urb.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Kallas) bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 29. September 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. **Badium 98 fl.** R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1884.

Bekanntmachung. Dem **Josef Grahek** von Unterpata Nr. 4 unbekanntes Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 7. April 1884, Z. 2026, des **Mathias Einkel** von Nichtenbach Nr. 14 wegen 540 fl. ö. W. Herr **Peter Perse** von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 26. Juli 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. April 1884.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des **Thomas Pitti** von Raunk die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1883, Z. 4091, auf den 25. Juli 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem **Valentin Zadnit** von Deutschdorf gehörigen, gerichtl. auf 960 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 19 ad Pfarrhofsgilt Oblat in Reassumierungswege neuerlich auf den 20. Juli 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Mai 1884.

Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des **Jacob Feglit** von Laibach (durch **Dr. Mosche**) wird die executive Versteigerung der dem **Johann Drajem** von Kallas gehörigen, gerichtl. auf 972 fl. 50 kr. geschätzten Realität (Urb.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Kallas) bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 29. September 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. **Badium 98 fl.** R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1884.

Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des **Stefan Caelber** (durch **Dr. Stebl** von Rudolfswert) ist die executive Versteigerung der der **Margaretha Saler** von Oberdorf gehörigen, gerichtl. auf 550 fl. geschätzten Realität **Berg-Nr. 252** ad Gut **Oberradelstein** bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 17. September 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 17. Mai 1884.

Bandwurm heilt (auch brieflich) (426) 23-11 **Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.** (1866—3) Nr. 1828.

Bekanntmachung. Dem **Jacob Ronda** von Loka unbekanntes Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 28. März 1884, Z. 1828, des **Johann Stebe** von Tschernembl wegen 34 fl. ö. W. Herr **Ludwig Perse** von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 26. Juli 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. März 1884.

Reassumierung executiver Feilbietungen. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau **Mathilde Schweiger** von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1883, Z. 8533, auf den 19. Jänner, 20. Februar und 20. März 1884 angeordnet gewesene, jedoch sistierte executive Feilbietung der dem **Andreas Marincl** von Pudob Nr. 10 gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 44 ad Gut **Hallerstein**, nun Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde **Pudob** und **Dom**. Grundbuch-Nr. 327 ad **Grundbuch Schneeburg**, nun Einlage Nr. 26 der Catastralgemeinde **Pudob**, auf den 26. Juli, 27. August und 26. September 1884, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang reasumiert worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Mai 1884.

Erinnerung an **Johann, Margareth und Matthäus Rozman** von Graße, resp. deren Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird dem **Johann, der Margareth und dem Matthäus Rozman** von Graße, resp. deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte **Franz Rozman** von Graße die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der Satzposten per 99 fl. 30 kr. C. M., 99 fl. 30 kr. C. M. und 99 fl. 30 kr. C. M., zusammen pr. 298 fl. 30 kr. C. M. oder 313 fl. 42 1/2 kr. ö. W., eingebracht, und es sei hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 25. Juli 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den **Anton Rozman** von Graße als Curator ad actum bestellt. Die Vorbenannten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. **Krainburg am 4. Juni 1884.**